

Der Bergmann von Falun

Von Viktor Helling

Im Herbst des Jahres 1670 begab es sich, daß ein junger Bergmann namens Mats Israelsson, seiner Körperlänge halber gewöhnlich Stor Mats, das heißt der große Mats genannt, in einem abgelegenen Teil des Bergwerks, in dem er beschäftigt war, zur Schicht gefahren und seitdem spurlos verschwunden war. Er war allein in die Grube gegangen, kein anderer Bergknappe hatte ihn begleitet. Niemand vermochte anzugeben, was aus ihm geworden oder wohin er gekommen war, obwohl die ganze Umgegend und vor allem die Grube Stora Koppaberget-Pinge, die westlich von der Stadt Falun in der schwedischen Provinz Dalekarlien gelegen und ein ertragreiches Kupferbergwerk war, aufs genaueste abgesucht wurden. Man stand vor einem Rätsel. Erst ein halbes Jahrhundert später sollte es gelöst werden.

Das Bergwerk war, kurz nachdem Stor Mats verschwunden war, durch einen Bergsturz verschüttet worden; zusammengebrochene Felsmassen hatten die Grubenarbeiten erschwert, und erst im Jahre 1719, nachdem das Bergwerk in den Besitz einer großen Handelskompagnie übergegangen war, wurde die Arbeit wieder in vollem Umfange aufgenommen. Und da geschah das Wundersame: Bei den Aufräumarbeiten, in einer Tiefe von 600 Fuß, sahen die Arbeiter plötzlich einen Jüngling vor sich liegen. Er lag inmitten eines gewaltigen Gesteintrümmerhaufens scheinbar in tiefem Schlafe; sein Antlitz war geisterbleich, aber wohl erhalten. Schnell erkannte man, daß dieser Jüngling nicht mehr lebte. Man sah, daß ihm beide Beine und der rechte Arm von herabgestürzten Felsmassen zerquetscht waren. Die linke Hand, die das Halstuchende erfaßt hatte, hielt der Verunglückte vor dem Munde. Das Wunderliche war, daß weder die Haut noch die Kleidung irgendwelche Spuren von Verwesung zeigten. Haar und Nägel hatten nicht gelitten. Die Haut und die fleischigen Teile des Körpers fühlten sich rau an. Das Leinenzeug unter der Bergmannstracht war unversehrt. Auch eine

**BILLIGE
NORDLAND-REISEN
1930**



Fahrpreis 150.- an
von RM

einschließlich voller Verpflegung

FJORDREISE

mit M.-S. „Monte Olivia“

5. Juli—13. Juli

NORDKAPREISE

mit M.-S. „Monte Olivia“

15. Juli—30. Juli

SPITZBERGENREISE

mit M.-S. „Monte Olivia“

9. August—27. August

Kostenlose Auskunft und
Drucksachen durch die

**Hamburg-Südamerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft**

Hamburg 8, Holzbrücke 8